



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 08.07.2015

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter
Claus, Michael
Ehrlich, Christel
Elsässer, Helmut
Henningson, Kristina
Herrgen, Heribert (Urkundsperson)
Hoffmann, Tobias
Plum, Martin
Quis, Alexander (Urkundsperson)
Viering, Christian
Wilhelm, Klaus
Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gill-Gers, Alexandra

- Schriftführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Kunkel, Marianne

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Perspektiven für ein Naherholungsgebiet am Rheinufer entwickeln (SPD, CDU, Grüne)
2. Verfüllung Steinbruch (CDU)
3. Kulturheim (CDU)
4. Lärmschutz A 60 (CDU)
5. Straße an der Kirche (SPD)
6. Wohngebiet Am Viktorstift (SPD)
7. Freies WLAN in der Ortsverwaltung (SPD)
18. Heilig Kreuz - Areal (Grüne, CDU)

Anfragen

8. Kulturheim (SPD)
9. Beabsichtigte Einrichtung einer DK II Deponie im Steinbruch Laubenheim-Nord (SPD)
10. Lärmmessung und Verkehrszählung (SPD)
11. Verbotswidriges Abstellen von Fahrzeugen (SPD)
12. Sachstandsberichte
 - 12.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0805/2015 SPD, Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau
 - 12.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0466/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 12.3. Antwort zur Anfrage Nr. 0807/2015 SPD, Verkehrssituation Einfahrt Wormser Straße
13. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 13.1. Hinweise des Vorsitzenden
14. Einwohnerfragestunde
15. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

b) nicht öffentlich

16. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

17. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Ein Dringlichkeitsantrag der CDU betr. Heiligkreuz-Areal (Antrag Nr. 1349/2015) wird einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt und soll nach Punkt 7 behandelt werden.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Perspektiven für ein Naherholungsgebiet am Rheinufer entwickeln**
(SPD, CDU, Grüne)
Vorlage: 1263/2015

Der gemeinsame Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Parteien wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Verfüllung Steinbruch (CDU)**
Vorlage: 1264/2015

Der Antrag der CDU wird von Herrn Herrgen im Sinne der Vorlage ausführlich begründet.

Herr Quis schließt sich im Namen der SPD dem Antrag an und lehnt ebenfalls eine Verfüllung mit schadstoffbelastetem Material ab. Vielmehr spricht er sich dafür aus, nach dem zweiten Absatz den Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Die von der HeidelbergCement AG übernommenen Verpflichtungen zur Verfüllung des Steinbruchs Laubenheim-Nord mit unbelastetem Material und zur Renaturierung sollen in der genehmigten Form unverändert weiter fortgeführt werden und somit keine zusätzlichen Kosten für die Bürger bzw. Gebührenzahler ausgelöst werden.“

Die antragstellende Partei hat gegen die Ergänzung keine Einwände.

Herr Viering von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN teilt mit, dass er sich folgendem Absatz des Antrages anschließen kann:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich mit dem Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, die dortigen Deponiekapazitäten für Materialien der Schadstoffklassen 1 und 2 zu nutzen.“

Daraufhin wird Einigung erzielt, über den Antrag in zwei Teilen abzustimmen:

1. Dem vorliegenden Antrag der CDU - einschließlich der Ergänzung der SPD - ohne den Absatz „Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich ...“ stimmen die Ortsbeiratsmitglieder mit 12 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme zu.
2. Dem Antragsteil „Die Verwaltung wird aufgefordert, unverzüglich mit dem Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, die dortigen Deponiekapazitäten für Materialien der Schadstoffklassen 1 und 2 zu nutzen.“ stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

Punkt 3 **Kulturheim (CDU)**
Vorlage: 1265/2015

Herr Herrgen begründet für die CDU den Antrag und hält es für höchste Zeit, das Kulturheim professionell zu sanieren mit dem Hinweis, dass Mittel des Bundes für solche Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Herr Quis vertritt die Auffassung, dass das Kulturheim an seinem jetzigen zentralen Standort erhalten werden soll und bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„Der Ortsbeirat spricht sich für den Erhalt des Kulturheims als Bürgerhaus für den Stadtteil Weisenau aus. Ziel muss es sein, mit den zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln des Bundes eine vollständige Sanierung zu finanzieren, die eine voll Funktionsfähigkeit wieder herstellt und die Basis für einen langfristigen und wirtschaftlichen Betrieb gelegt wird.“

Nach kurzer Aussprache innerhalb des Ortsbeirates regt Herr Viering an, den Änderungsantrag der SPD wie folgt zu erweitern:

„Der Ortsbeirat spricht sich für den Erhalt **und/oder die Weiterentwicklung** des Kulturheims ...“

Einschließlich dieser Ergänzung stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Änderungsantrag der SPD einstimmig zu.

Punkt 4 **Lärmschutz A 60 (CDU)**
Vorlage: 1266/2015

Der Antrag der CDU wird von Herrn Herrgen gemäß der Vorlage begründet.

Zu dem Antrag der CDU legt Herr Quis folgenden erweiterten Änderungsantrag vor, dem die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zustimmen:

„Die Verwaltung wird dringend gebeten, die Orientierungsmessungen schnellstmöglich abzuschließen und den Ortsbeirat über die Ergebnisse zu informieren sowie die ggf. notwendigen gerichtsfesten Messungen zu beauftragen.

Auf dieser Grundlage soll dann beim LBM darauf hingewirkt werden, dass die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Ortsbezirks Weisenau an der A 60 so optimiert werden, dass eine Verbesserung des Lärmschutzes für beide Anwohnerseiten an der A 60 eintritt und nicht wie im ersten Ausbau zusätzliche Belastungen auftreten.“

Punkt 5 **Straße an der Kirche (SPD)**
Vorlage: 1267/2015

Der Antrag der SPD wird von Herrn Bürmann gemäß der Vorlage begründet.

Herr Plum befürchtet eine „Überregulierung“ und keine Verbesserung durch den Antrag und schlägt vor, diesen in die Verkehrskommission zu überweisen.

Der Ortsbeirat ist hiermit einstimmig einverstanden.

Punkt 6 **Wohngebiet Am Viktorstift (SPD)**
Vorlage: 1268/2015

Dem Antrag der SPD, der von Frau Ehrlich gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Punkt 7 **Freies WLAN in der Ortsverwaltung (SPD)**
Vorlage: 1269/2015

Herr Quis begründet für die SPD den Antrag im Sinne der Vorlage mit dem Hinweis, dass keine Kosten entstehen.

Herr Herrgen hätte sich gewünscht, dass man hier von Seiten der Stadt bereits entsprechende Leistungen erbracht hätte.

Herr Ortsvorsteher Kehrein sagt zu, in Absprache mit der Verwaltung diesbezüglich eine Lösung herbeizuführen.

In diesem Sinne stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 18 **Heilig Kreuz - Areal (Grüne, CDU)**
Vorlage: 1349/2015

Der gemeinsame Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird von Herrn Herrgen gemäß der Vorlage begründet.

Frau Wöhrlin bemängelt in diesem Zusammenhang die Informationspolitik der Verwaltung mit dem Hinweis, dass man bei der gestrigen Planungsvorstellung zum Heiligkreuz-Areal nebenbei erfahren hat, dass eine Erweiterung der Schillerschule und ein möglicher Schulneubau an der Friedrich-Ebert-Str. geplant sind.

Die SPD kann sich dem gemeinsamen Antrag uneingeschränkt anschließen.

Herr Ortsvorsteher Kehrein hält die Erweiterung der Schillerschule für keine gute Lösung und gibt zu bedenken, dass man sich die Option einer Ganztagschule unbedingt offen halten müsse.

Der Vorsitzende sowie der gesamte Ortsbeirat halten es für dringend erforderlich, dass eine Schulfläche für eine mögliche Grundschule auf dem Heilig Kreuz - Areal vorgehalten wird, bis eine vernünftige Schulplanung für den Ortsbezirk Mainz-Weisenau vorliegt.

In diesem Sinne stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Anfragen

Punkt 8 **Kulturheim (SPD)**
Vorlage: 1270/2015

Von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung vom 08.07.2015 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 9 **Beabsichtigte Einrichtung einer DK II Deponie im Steinbruch**
Laubenheim-Nord (SPD)
Vorlage: 1271/2015

Der Ortsbeirat nimmt von der Anfrage und der ausführlichen Stellungnahme der Verwaltung vom 07.07.2015 Kenntnis.

Punkt 10 **Lärmmessung und Verkehrszählung (SPD)**
Vorlage: 1272/2015

Von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung vom 07.07.2015 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 11 **Verbotswidriges Abstellen von Fahrzeugen (SPD)**
Vorlage: 1273/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Anfrage und die Stellungnahme der Verwaltung vom 07.07.2015 zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat behält sich zu allen Antworten vor, ggf. in der nächsten Sitzung Zusatzfragen an die Verwaltung zu richten.

Punkt 12 **Sachstandsberichte**

Punkt 12.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0805/2015 SPD,**
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau;
hier: Bushaltestelle Jakob-Anstatt-Straße
Vorlage: 1307/2015

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 07.07.2015 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 12.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0466/2015 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau hier: Einberufung einer Bürgerversammlung**
Vorlage: 1147/2015

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 25.06.2015 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 12.3 **Antwort zur Anfrage Nr. 0807/2015 SPD, Verkehrssituation Einfahrt Wormser Straße**

Von der Antwort der Verwaltung vom 07.05.2015 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 13 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 13.1 **Hinweise des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende unterrichtet die Ortsbeiratsmitglieder in folgenden Angelegenheiten:

- Weisenauer Kerb am kommenden Wochenende
- Einladung zum Tag der offenen Tür auf dem Betriebsgelände des Entsorgungsbetriebes am 11.07.2015
- Weisenauer Homepage unter www.mainz-weisenau.info

Punkt 14 **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden folgende Themen angesprochen:

- Man bedankt sich für das fast einstimmig gefasste Votum des Ortsbeirates in Bezug auf das Steinbruchgelände.
- In Bezug auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger, welche Möglichkeiten es noch gibt, die Verfüllung des Steinbruchs mit schadstoffbelastetem Material zu verhindern, gibt der Vorsitzende entsprechende Auskunft.
- Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner bemängeln, dass geplant ist, das Heilig Kreuz Areal zu bebauen, ohne die entsprechende soziale Infrastruktur wie Schulen, Sportstätten usw., aber auch die zu befürchtende Verkehrsproblematik entsprechend zu berücksichtigen.
- Es wird weiterhin bemängelt, dass schon im Jahr 2017 mit ansteigenden Grundschülerzahlen gerechnet wird, aber immer noch kein schlüssiges Schulkonzept vorliegt.

- Weiterhin wird aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner bemängelt, dass die Friedhofserweiterungsfläche anscheinend nicht mehr für diesen Zweck zur Verfügung steht und die Planungen der Verwaltung auch auf diesem Gebiet zu wünschen übrig lassen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ortsbeirat alle angesprochenen Themen auf seiner Agenda hat. Er bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Engagement und das gezeigte Interesse an den für Weisenau so wichtigen Themen.

Punkt 15 Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder werden folgende Fragen gestellt bzw. Hinweise und Anregungen vorgetragen:

- Die Frage, warum auf dem alten Friedhof nur ein Brunnen in Betrieb ist, wird von dem Vorsitzenden beantwortet.
- Der schlechte Zustand des neuen runden Gräberfeldes auf dem Weisenauer neuen Friedhof wird bemängelt.
- Aufgrund der vielen Falschparker in der Hohlstr. sollte dieser Bereich öfters kontrolliert werden.
- Es sollte einmal überprüft werden, inwieweit gerade in den heißen Sommermonaten die Straßenreinigung mit Laubbläsern durch die hohe Feinstaubbelastung gesundheitsgefährdend ist. Man sollte besonders in dieser Zeit mehr auf den Besen zurückgreifen.
- Hinweisen in Bezug auf die Baustelle im Heiligkreuzweg oberhalb von „Lidl“ geht Herr Kehrein in Abstimmung mit dem zuständigen Ortsvorsteher Herrn Jung bereits nach.
- Bezüglich des Hinweises, dass es nicht zuletzt auch durch den Fernbus an der Bezirkssportanlage zu Behinderungen kommt, teilt der Vorsitzende mit, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder ein Busparkplatz eingerichtet werden soll und er davon ausgeht, dass danach wieder regelte Verhältnisse in diesem Bereich eintreten werden.
- Der durch Baumaßnahmen teilweise entfernte Zebrastreifen in der Otto-Wels-Str. sollte möglichst bald wieder eingerichtet werden.
- Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der Post in Verbindung zu setzen, damit an der Ecke Chatenstr. / Auf dem Stielchen ein Postverteilerkasten eingerichtet wird.
- Die beschädigte Bank nach der Endhaltestelle der Linie 65 in Richtung Steinbruch (Walter-Bohmann-Str. im Bereich der Hausnr. 15 + 17) sollte möglichst wieder in Stand gesetzt werden. Wenn dies der Verwaltung aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, bittet man darum, wenigstens das Holz zu entfernen, da Unfallgefahr besteht. Die Sockel der Bank sollten auf jeden Fall erhalten bleiben, da man von Seiten des Ortsbeirates versuchen will, Sponsoren für eine neue Bank zu finden, zumal auch viele ältere Bürgerinnen und Bürger aus dem Haus am Römerberg diese Bank gerne nutzen würden.

- Die Verwaltung wird gebeten, sich um den Rückschnitt des Grünbewuchses in dem Straßen- und Gehwegbereich „Auf dem Stielchen“ und in der Verlängerung der Straße entlang des Sportplatzes in Richtung der Scheuer Edelweiß zu kümmern.
- Die Schriftzüge, die sich in Form von Graffiti usw. auf den Plastikwänden an der Brücke vom Großberg über die A 60 befinden, sollten entfernt werden.
- Die verblassten Schilder (30 km/h in der Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str. und Einbahnstraßenschild Endhaltestelle Linie 65) sollten erneuert werden.
- Die Abfallkörbe an den Bushaltestellen seien regelmäßig überfüllt.
- Der Entsorgungsbetrieb sollte die Verschmutzungen durch die Linden in der Westendstr. schnellstens beseitigen; ebenso die nach dem Abschluss der Baumaßnahmen im Bettelpfad hinterlassenen Verunreinigungen vom Bereich des Museums in Richtung Friedhof - besonders auf der rechten Seite.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....
Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr

.....
Schriftführung

gez. Alexander Quis

.....
Urkundsperson

gez. Heribert Herrgen

.....
Urkundsperson